

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Fulda (MIT) beleuchtet Themen, die für die Zukunft Deutschlands bedeutsam sind. Eines davon ist die "Mobilität" und die "Technologieoffenheit". Hierzu MIT-Mitglied Johannes Uth: "Wir vom jungen Mittelstand möchten die Menschen vor der Landtagswahl hierfür sensibilisieren."

## Reduzierung der Treibhausgasemissionen

Um eine zügige Reduzierung der Emissionen im Schwerlastverkehr zu erreichen, bedarf es ehrlicher Technologieoffenheit und somit der Nutzung aller klimaschonenden Antriebstechnologien. Uth: "Wenn wir die Klimaschutzziele erreichen wollen und gleichzeitig Mobilität für alle Menschen bezahlbar bleiben soll, brauchen wir alle zur Verfügung stehenden Technologien." Der Automobilsektor, mit einem Umsatz von 506 Milliarden Euro (2022), ein Schlüsselbereich der Wirtschaft, steht für rund zwei Millionen Arbeitsplätze in Deutschland. Für eine klimaneutrale Mobilitätszukunft fordert die MIT Fulda nicht nur E-Mobilität, sondern die technologieoffene Förderung aller klimaschonenden Antriebsarten.

## Stimmungsbild in Fulda

In einer Umfrage in der Fuldaer Innenstadt wurde nachgefragt, mit welchen Fahrzeugen die Menschen aus Fulda und der Region unterwegs sind und was sie von E-Mobilität halten. Der Gedanke, E-Mobilität zu fördern, fand einhellig Anklang, aber eine fehlende flächendeckende Versorgung mit E-Ladestationen und die mangelnde Reichweite aktueller E-Motoren wurde kritisiert.

## CDU zeigt Flagge bei den Zukunftsthemen

Uth weist darauf hin, dass eine starke Präsenz in den sozialen Medien (z.B. Instagram) wichtig ist, um vor allem jungen Menschen, die vielleicht am 8. Oktober erstmals ihre Stimme bei einer Wahl abgeben, zu zeigen, dass die CDU sich für diese Themen einsetzt. Die aktuelle Position der MIT Fulda zu verschiedenen Zukunftsthemen gibt es bei Instagram.



www.instagram.com/mitfulda

#mitkreisverbandfulda

Mobilität muss bezahlbar bleiben...

... deshalb am 8. Oktober CDU wählen!